

# „Landschaft verspargelt“

Widerstand in Engelschoff: Initiative gegen eine Windkraftanlage mit fünf Mühlen im Dorf

Fortsetzung von Seite 1  
**tp. ENGELSCHOFF.** Windkraft steht für saubere Stromerzeugung, trotzdem regt sich in dem kleinen Geestdorf Engelschoff in der Samtgemeinde Himmelpforten Widerstand gegen den geplanten Bau einer Windkraftanlage. Die neu gegründete Bürgerinitiative „Gegenwind“ stemmt sich gegen die Entscheidung des Gemeinderates, auf einer Wiese in der Ortsmitte fünf Mühlen zu errichten.

Bei der Gründungsversammlung von „Gegenwind“ im „Danz- und Klönhus“ wurde Sven Frisch (49) aus Engelschoff zum Sprecher und Außenvertreter der Interessengemeinschaft gewählt. „Wir stellen Windenergieanlagen generell in Frage“, sagt Frisch. Sie seien mit öffentlichem Geld subventioniert und daher keine Lösung für eine nachhaltige Energieversorgung.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative lehnen die Windkraftanlage in Engelschoff auch deshalb ab, weil sie ihrer



„Gegenwind“-  
 Sprecher Sven  
 Frisch

Fotos: oh/tp

Ansicht nach das Bild der Kulturlandschaft zerstören. „Die schöne Gegend wird buchstäblich verspargelt“, protestiert Frisch. Dadurch werde die Lebensqualität gemindert, und der Wert der Immobilien sinke, so Frisch weiter. Auch fürchten die Kritiker negative Auswirkungen auf die Tierwelt: Über Engelschoff führt eine Vogelfluglinie. Im Dorf brüten Störche. Nach Ansicht der Windkraftgegner hat der Rat dies alles nicht genügend berücksichtigt und seine Entscheidung für die Anlage zu sehr nach den zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen gerichtet.

● Bereits rund 100 Bürger unterstützen „Gegenwind“. Die Organisation sucht weitere Mitstreiter, Tel. 0 41 44 - 21 08 34 (Sven Frisch).

**Mühlen in Kuhla: Die neue Bürgerinitiative kämpft gegen den Bau von fünf Windrädern in Engelschoff**